



Dr. Dorothea Kliche-Behnke

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion

Landtagsbüro

Konrad-Adenauer-Straße 3

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063 7220

dorothea.kliche-behnke@spd.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Karlstraße 3

72072 Tübingen

Telefon: 07071 8555 400

Friedrichshafen, den 17. September 2021

Pressemitteilung

„Wir brauchen dringend einen Rechtsanspruch für Frauenhäuser“

Die Vertreter der SPD-Landtagsfraktion im Sozialausschuss haben auf Anregung von SPD-Bundestagskandidat Leon Hahn das Gespräch mit Vertreterinnen des Friedrichshafener Frauenhauses sowie Kathrin Stumpf^{f[SEP]}, der Geschäftsführerin des AWO-Kreisverbands Bodensee-Oberschwaben, in dessen Trägerschaft sich das Frauenhaus befindet, am Freitag, den 17. September 2021 gesucht.

Die Stv. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und Sozialpolitische Sprecherin Dr. Dorothea Kliche-Behnke wollte sich zusammen mit ihren Kollegen aus dem Landtag Florian Wahl, Vorsitzender des Sozialausschusses, und Andreas Kenner bei dem Gespräch mit den beiden Vertreterinnen der AWO informieren, wie die aktuelle Situation im Frauenhaus in Friedrichshafen ist und wie diese wichtige Einrichtung bisher durch die Corona-Pandemie gekommen ist.

„Ich bin beeindruckt, mit welchem Engagement hier vor Ort ganz konkret tagtäglich Frauen und Kindern geholfen wird. Häusliche Gewalt ist immer noch viel zu sehr ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Sie kommt in allen Teilen der Gesellschaft vor und die Dunkelziffer ist immer noch erschreckend hoch,“ so Kliche-Behnke, die auch die Frauenpolitische Sprecherin ihrer Fraktion ist. Die Landespolitiker*innen sowie der SPD-Bundestagskandidat Leon Hahn macht sehr betroffen, dass es immer noch keine gesicherte institutionelle Förderung für diese wichtigen Schutzorte gibt.

„Es ist ein wirklicher Skandal, dass solche Einrichtungen immer noch regelmäßig, um ihre Finanzierung kämpfen müssen. Das ist zum einen eine Missachtung dieser notwendigen Arbeit, aber führt auch dazu, dass solche Frauen- und Kinderschutzhäuser nur bestehen können, wenn sie von engagierten, oftmals ehrenamtlichen Helfer*innen möglich gemacht haben. Da darf sich Politik nicht wegducken - egal, ob Bund oder Land. Wir brauchen eine gesicherte Finanzierung und einen Rechtsanspruch für Frauenhäuser in Baden-Württemberg,“ so Kliche-Behnke, Wahl, Kenner und Hahn abschließend.